

## Code of Conduct von UNITY für Lieferanten

UNITY ist die Managementberatung für die Digitale Transformation. Wir machen unsere Kunden zu Gewinnern der Digitalisierung. Wir steigern ihre Innovationskraft und ihre operative Exzellenz. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Aktionären, Beschäftigten und den Organisationen, in denen wir tätig sind, voll bewusst. Daher haben wir für uns selbst strenge ethische Regeln aufgestellt, die uns bei unseren Geschäften leiten.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ihrem Handeln dieselben ethischen Grundsätze zugrunde legen. Aus diesem Grund hat UNITY den Code of Conduct für Lieferanten erarbeitet, der Standards für die Geschäftsbeziehungen mit einem Unternehmen von UNITY setzt.

Der Code of Conduct von UNITY formuliert Standards und definiert die Anforderungen an unsere Lieferanten:

- **Einhaltung der international anerkannten Menschen- und Arbeitnehmerrechte**  
Die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen müssen respektiert werden. Mitarbeiter dürfen keiner körperlichen Bestrafung oder körperlicher, sexueller, seelischer oder verbaler Belästigung oder Misshandlung unterliegen. Alle Mitarbeiter, unabhängig von Hautfarbe, Rasse, Nationalität, sozialer Herkunft, möglicher Behinderung, sexueller Orientierung, politischer oder religiöser Überzeugung sowie ihres Geschlechts oder Alters, sind bei allen Beschäftigungsentscheidungen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Einstellung, Beförderung, Vergütung, Leistungen, Ausbildung, Entlassungen und Kündigung, streng nach ihren Fähigkeiten und Qualifikationen zu behandeln.
- **Ächtung von Kinderarbeit und Zwangsarbeit**  
Kinderarbeit jeglicher Art ist verboten. Sofern das örtliche Recht keine höhere Altersgrenze vorschreibt, dürfen keine Kinder im schulpflichtigen Alter oder Personen unter 15 Jahren beschäftigt werden (außer im Sinne des IAO-Übereinkommens Nr. 138). Arbeitnehmer unter 18 Jahren dürfen keine gefährliche Arbeit verrichten und dürfen unter Berücksichtigung der Bildungsbedürfnisse von der Nacharbeit ausgeschlossen werden. Zwangsarbeit jeglicher Art ist verboten. Dazu gehören Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft oder andere.
- **Einhaltung gesetzlicher Normen und Umweltrichtlinien sowie den vorsorgenden Umweltschutz**  
Der Lieferant verpflichtet sich, die für seine Geschäftstätigkeit geltenden Umweltschutzvorschriften und -normen einzuhalten und an allen Standorten, an denen er tätig ist, umweltbewusst zu handeln. Die Umweltbelastung soll minimiert und der Umweltschutz kontinuierlich verbessert werden.
- **Einhaltung und Förderung von geschäftsethischem Verhalten**  
Der Lieferant ist verpflichtet, die anwendbaren Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen er geschäftlich tätig ist, einzuhalten. Jede Form von Korruption oder Bestechung ist verboten, dies gilt sowohl für aktive als auch passive Bestechung.

- **Einhaltung des Arbeitsschutzes**

Der Lieferant ist angehalten, die Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf hohem Niveau an zu streben. Der Lieferant ist verpflichtet, die geltenden Arbeits- und Gesundheitsschutzbestimmungen ein zu halten und sorgt für ein sicheres und gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld, um die Gesundheit seiner Beschäftigten zu erhalten und Unfälle, Verletzungen sowie arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden.

- **Löhne und Sozialleistungen, Arbeitszeiten**

Vergütung und Sozialleistungen müssen den Grundprinzipien hinsichtlich Mindestlöhne, Überstunden und gesetzlich vorgeschriebener Sozialleistungen entsprechen. Die Arbeitszeiten müssen mindestens den geltenden Gesetzen, den Branchenstandards oder den einschlägigen ILO-Konventionen entsprechen, je nachdem, welche Regelung strenger ist. Überstunden sollten nur freiwillig erbracht werden müssen und den Beschäftigten ist nach sechs aufeinander folgenden Arbeitstagen mindestens ein freier Tag zu gewähren.

Wir erwarten außerdem, dass unsere direkten Lieferanten die Einhaltung dieser Richtlinie durch ihre Unterauftragnehmer und -lieferanten sicherstellen. Sie sind aufgefordert, die Inhalte dieser Richtlinie an alle Beteiligten ihrer Lieferkette weiterzugeben und deren Einhaltung aktiv zu fördern.